Hausfreund für den goldenen Grund mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Brund" ericheint möchenfich dreimal (Dienstags, Domerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt vierteffahrfich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspattige Beile ober beren Raum T Dig. Reklamen die Beile T Dig.



Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Wochentliche Bratis-Beilagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wifhelm Ummelung. Beidaftsftelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Biertelfahr 1.75 Dit. Durch Die Boit bezogen 2.04 Wit.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 120

t.

en

en

nd

ier

perg.

00

riroffen me 3,0

en

icht. itein.

Samstag, den 5. Oktober 1918.

40. Jahrgang

Rachrichten. **I**mtlidie

Die beantragten Saztkarten bonnen am gentag, ben 7. b. Mts. im Rathaus Bimur 2 abgeholt werben.

Es ift hierbei angugeben, burch men bas Seitgut bezogen werden foll. Rach Empfang Saatgutes find die Saatkarten fofort gu beinigen und mir wieder abguliefern. Camberg, ben 5. Ohtober 1918.

Der Bürgermeifter : Pipberger.

Raberinnen and Schneiderinnen konnen am Montag, den 7. d. Mts. Bezugsicheine m Bezuge von Baumwollnabfaben bei mir

Camberg, den 5. Oktober 1918. Der Bürgermeifter : Dipberger.

Für eilige Lefer.

Der Deutsche Rronpring und Pring luguft Bilhelm von Preugen find in

heute nachmittag 1 Uhr tritt ber Reichs.

Der Ronig von Bulgarien hat gu Gunften

Rronprinzen Boris abgedankt. Das englische Kriegskabinet beratschlagt ar der Friedens Borfdlag einer auswar-en Macht. Die Antwort foll fcnell erfolgen.

Dom Ariegsichauplate.

I. B. Großes Sauptquartier, 3. Okt. Bestlicher Kriegsschauplat Beeresgruppe Aronpring Rupprecht

und Seeresgruppe Boehn. A Flandern murben feindliche Ungriffe

mentieres und Bens murben in der Racht vom | Reues. Teilkampfe fubmeftlich von Unben-1. zum 2. Oktober kampflos geräumt. Wir bezogen ruchwärtige Stellungen öftlich diefer beiden Städte. Der Feind ift im Laufe des Abends teilweise nach starker Artilleriewirkung auf verlassene Stellungen über die Linie La Basse-Hulluch gefolgt. Bor Cambrai ruhiger Tag. Teilangriffe des Gegners aus der Schelde-Riederung bei und sudsstellich von Rumilly wurden abgewiesen. Stärkere Angriffe und Borftofe gegen unfere neuen Linien nordlich und fublich von St. Quentin ichei-

Beeresgruppe Deuticher Kronpring.

Südwestlich von Anign le Chateau und nördlich von Filain schlugen wir Teilangriffe des Gegners ab. Schleswig-Holsteinische Re-gimenter verteidigten ihre Stellungen auf dem Rucken des Chemin des Dames gegen ftarke feindliche Angriffe. Borfelbkampfe por unferen neuen Linien nordwestlich von Reims. Der Feind stand hier am Abend in Linie Chau-dardes-Cormicy und dicht vor dem Aisne-

Ranal.

In der Champagne seite der Franzose mit starken Kräften seine Angrisse öftlich der Suippes gegen St. Marie-a-Pg, sowie zwischen Somme-Pg und Monthois fort. Ortliche Einbruchsstellen südlich von Orfeuil wurden in Gegenstöhen verkleinert. Auf der übrigen Front sind die Angrisse vor unseren Linien gescheitert. Auch beiderseits der Aisne und in den Argannen blieben Teilangrisse des Keinben Argonnen blieben Teilangriffe bes Feindes ohne Erfolg.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

2B. I. B. Großes Sauptquartier, 4. Oht. Beftlicher Kriegsschauplag heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Flandern griff der Feind mit ftarken Rraften zwifden Sooglede und Roefelaere an.

deul und bei Proville, in benen 70 Befangene eingebracht murben.

Beeresgruppe Boehn.

Auf breiter Front zwifden De Chatelet und nordlich von St. Quentin feste ber Englander erneut ju einheitlichem Durchbruchs verfuch au. Beim erften Unfturm gelang es bem Gegner Le Chatelet zu nehmen, bis Beauvoir und Montbrehain vorzustoffen und in Sequehart einzudringen. Beiderfeits von Le Chatelet warfen wir den Feind wieder in und über feine Ausgangsfiellungen gurud. Teile der Referve-Infanterie-Regimenter 90 und 27 unter Major Boder, Rittmeister Frei-herrn von Bangenheim und Oberleutnant Sleiner, sowie Batterien des 2. Barbe-Felbartillerie-Regiment und des Feldartillerie-Re-giments 208 zeichneten fich hierbei besonders aus. Beaurevoir wurde wieder genommen. Umfassen angesetzter Angrist sachsischer, rheinischer und lothringischer Bataillone brachte uns wieder in den Besitz von Montbrehain. Sequehart blieb nach wechselvollem Kampfe in Handen des Feindes. Am Abend folgten farkem Feuer sudig von St. Quentin seindliche Angriffe, die por unferen Linien fchei-

heeresgruppe Deuticher Rronpring.

Muf bem Ruden und an ben Sangen bes Chemin des Dames dauerten die heftigen Borpoftenkampfe auch geftern an. Starkerer Angriff der Italiener wurde abgewiesen. An der neuen Aisne- und Kanalfront nordwestlich von Reims stehen wir aberall in Gesechtsberührung mit dem Feinde. In der Champagne griff der Franzose mit teilweise frisch eingesetzten französischen und amerikanischen Divisioner fionen auf breiter Front zwifden der Suippes und der Mijne an. Seit Beginn der Schlacht öftlich der Suippes und bei St. Marie a Ph im Kampfe ftebende weltfälische und Jagerres Beiderseits der Straße nordwestlich und westwild von Staden, nordwestlich und westbeiderseits der Straße Staden-Roeselaere drang
ton Roeselaere abgewiesen. Wir machten
er in unsere Linien ein. Bayerische und rheinicht etwa 200 Gesangen. Ebenso schense schense ihn in schneidigem Gemit am Abend Teilangriffe des Gegners
schrieits der Straße Ppern-Menin. Arweiten zwischen Hoogiebe und Roeselaere an.
Beiderseits der Straße Staden-Roeselaere an.
Beiderseits der Straße Staden-Roeselaere an.
Beiderseits der Straße und machten in scheine und gimenter schlugen auch gestern wieder alle
Ungerseits der Straße Teindes ab und machten hierbei
bei mehr als 100 Gesangene. Roesleich von
Somme-Phygelang es dem Gegner auf dem
Somme-Phygelang es dem Gegner auf dem
Honding und westen
bei mehr als 100 Gesangene. Roeselaere an.
Somme-Phygelange gwischen St. Etienne und SommeHonding und westen
bei den eine Beiderseits der Straße und rheinische Truppen warfen ihn in schneidigem Gebei mehr als 100 Gesangene. Roeselaere an.
Sommeter schneide und gestern wieder alle
bei mehr als 100 Gesangene. Roeselaere an.
Sommeter schneide und gestern wieder alle
bei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hierbei mehr als 100 Gesangene. Sommeter schneide und machten hi

Dn, dem Beigen Berge und Medeah-Sobe Jug gut faffen. Im Gegenangriff marfen wir ben Jeind über die Soben gurud. Rleine Grangofennefter find guruckgeblieben.

Auf der Front zwischen Orfeuil und der Aisne sind Angriffe des Feindes vor unseren Linien gescheitert. Südlich von Lirn und fice-westlich von Monthois kam es hierbei zu besonders heftigen Kampfen. Regimenter ber Garbe und aus Pommern, Rheinlandern und Banern warfen den Feind hier völlig gurud. Im Berein mit baarifchen Dionieren murbe dem in Challerange eingebrungenen Begner der Ort wieder entriffen. Auch am Abend wiederholte Angriffe scheiterten. heftige Teilangriffe bes Feindes zwischen Aifne und dem Argonnenwald murbe abgewiefen.

Bir ichoffen geftern 25 feindliche Flugzeuge und 7 Feffelballone ab. Leutnant Jacobs errang feinen 35, Bigefeldwebel Doerr ben

Der erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.



r jest auf feinem Gelbfad fine Der fpart für ben geinb. Wer Ariegsanleibe geichnet, Spart für feine Binber-

Enangel. Gottesdienit. Sonntag, ben 6. Oht. 1918.

Erntedankfeft.

Camberg: nachmittags um 2 Uhr. Riederfelters : pormittags um 91, Uhr.

Berantwortlicher Redafteur u. Berausgeber Wilhelm Ummelung, Camberg.

ei Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Beeres und Marines verwaltung, die für Briegszwecke nicht

mehr gebraucht werden, fann die Jahlung an Beldes Statt durch Singabe von Kriegsanleihe geleistet werden. Diese Vorschrift erstreckt sich auf alles, was zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Pferde, Sahr zeuge und Befdirre; Seldbahngerat, Motor lokomotiven und Kraftfahrzeuge nebst Bubehör; Suttermittel und sonstige Vorräte; landwirtschaftliche Maschinen und Beräte sowie Werkzeug; Sabriteinrichtungen mit den gugehörigen Maschinen und Beräten; Gifen, Stahl und andere Metalle; Solz und sonstiges Baumaterial; Webstoffe und Robstoffe aller Urt.

Raufer, welche die Bezahlung in Briegsanleihe leiften, werden bei fonft gleichen Beboten bevorzugt. Die Briegs, anleihe wird zum vollen Mennbetrage angerechnet und bis zur Sobe des Rauf, oder Juschlagpreises in Zahlung genommen. - Als Rriegsanleibe in Diesem Sinne gelten famtliche 5%igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der 6. Unleihe ausgegebenen 41/2 % igen auslosbaren Schange anweisungen.

Also: Mur die Kriegsanleihe, nicht der Besitz baren Beldes, bietet Sicherheit dafür, daß der Landwirt und der Bewerbetreibende das, was er braucht, aus dem freiwerdenden Briegsgerät erwerben fann.

Bulgarien im Bauptausfong.

Im Saupiausichuffe bes Meichlinges gab ber Siagisiefreiar bes Musmartigen Mmins bon Sinbe eine Grffarung fiber bie Bage in Bulgarien

Die Grtiarung lautele :

Die Bulgaren find gwifden Barbar unb Dicerna in ernfte Schwierigfeiten geraten. Im weiteren Berlaufe ber Greigniffe find auch bulgarifden Radbararmeen in Milleibenichaft gezogen worben. Die Melbungen bon ber Front finb von ber bulgariiden Regierung bes Minifterprofibenten Mafinom offenbar au unganftig ausgelegt worben. In Gofia ift eine Breffenotts ericienen, wonoch Bulgarien bem Oberlommanbierenben ber Gntentefraite Saloniti bie fofortige Ginftellung ber Weinbfeligleiten und bie Anfnahme bon Griebensverbandlungen borichlagt. Gine bulgariiche Delegation foll angeblich bereits nach Salonifi abgereift fein.

Mus ben bisher borliegenben unvollfianbigen Radrichten lagt fich noch nicht mit Giderheit ertennen, ab bie bulgariiche Megierung fatiachlich. wie fie gu behaupten icheint, im Ginverftanbnis mit ber Migariichen heerestellung, bem bulgarifden Barlament und bem Romig gehanbelt hat, ober ob fie mehr ober weniger auf eigene Fauft norgegangen ift. 3m gangen Sanbe macht fich eine ftarte Stromung gegen ben Schritt bes Minifterprafibenten bemertbar. Bichtige Barteien bes Barlamenis und einflugreiche Rreife bes Bolles wollen bon bem Conbermaffenftillftand und ber Friebensbitte nichts wiffen. Gine Gegenaftion ber bunbestreuen Glemente icheint beborgufteben.

Muf bie erften bennruhigenben Rachrichten bon ber magebonifchen Front bat bie bentiche Oberfte Deeresleitung fofort aus beringbaren Referben ftarte Rrafte gur Unterftftung bes Bunbesgenoffen nach Bulgarien geworten. Bum Teil finb biefe Berftartungen bereits eingetroffen, jum Teil werben fie in ben nachften Tagen jur Stelle fein. Much bie Bfierreichilch-ungarifche Deeresleitung bat febr umfangreiche Rrafte in Die beutiden und öfferreichilch-Marich gefett. ungariiden Berbanbe wurben nach bem Urteil ber militariiden Cachberftanbigen burchaus genugen, um bie militariiche Lage wieber berguftellen. Tros mancher hoffnungebollen Momente ift bie Lage aber noch zweifenos als ernft gu bezeichnen. Gin Unlag, bas Spiel Bulgariens beute ichon berloren gu geben, liegt weber iftr Bulgarien noch für uns bor.

Der Dauptausichus ging nach biefen Grfidrungen bes Staatsjefreides gur Tagesorbnung

Oberft Rrantert augerie fich aber bie Beriorgungs. und Berpflegungsverhalinifie bes Deeres. Die Berforgung bes Gelobeeres mit Lebens. und mit Futtermitteln und mit Bieh fei im laufenben Rriegsjahre als gefichert anaufeben. Bir wfrben in ber Sage fein, parjamer Bewirticaftung ben Bebarf bes felb. fineres neben bem ber Bevöllerung im gleichen Amfange wie billber ausreichenb zu beden.

Generalargt b. Coulgen gab Mustunit aber bie fanitaren Berbaliniffe in ber Urmee und aber bie Bermunbetenpflege,

Abg. Roste (jog.) glaubte aus ben Mitteilungen aber ben Ernahrungs- und Berpflegungsftanb ichliegen gu tonnen, bag es bamit nicht besonbers gut ftebe. Dit bem Bau non Zants batte in anberer Beije, als es gedeben, borgegangen werben follen.

Abg. Ergberger (Str.): In berartigen Fragen bat fic bas Rriegsministerium febr ichwerfallig benommen, MIS meinerfeits 1914 bas Mobell eines Tants vorgelegt wurde, fand ich bort feine Sympathien. Bei ber Frage bes 11-Boot-Baues und ber Derfiellung bon Blug-geugen ift ebenjalls manches verjaumt, worben. Die Darlegungen bes Generalargies fiber ben Befundheiteguftand ber achtgebnfahrigen Refruten baben nicht fibergengend gewirft. Ge bart bon biefen Beuten nicht gubiel berlangt werben, auch muß ihnen eine beffere Berpflegung gegeben merben.

Generalarst b. Sonlgen loite mit, bag Die Mittacarste angewiesen find, ben inngen

Beinnbheiteguftend gu beebachten.

Abg. Coch (Cog.) augerte fich nomentlich über bie Buderverjergnug der Militar- und Bevilbevollferung. 3m Sinblid auf Die reiche Obfternte in Rumanien tonnten bon bort unfere Borrate erhobt und mehr Marmelabe bergeitellt

Abg. Cothein (Forlicht, Bp.): Far bie Entwidlungsmöglichleiten ber Technit bat bie heeresbermaltung nicht bas notige Berfianbnis gezeigt. Beweis baiar ift bie frabere Stellungnahme gum Sant und Muggeng. Die Urfache ift, baß nur ber Difigier, nicht aber auch ber Tednifer bas Wort bat.

hierauf murbe bie Weiterbergiung vertagt.

Lügen haben kurze Beine.

Go lautet ein mahres Sprichwort bei uns. Und wenn es auch in biefem Kriege manchmal is ichien, als ob bie Lagen und ihre eiwas gariere Schwefter, bie Bertuichung, Die unfere ehlen Weinbe in bie Belt fehten, eine erftaunliche Blegitrede gurfidlegen tonnten, ohne bon ber Babrbeit eingebolt und geftellt gu merben, lo ift es für uns boppeit erfreulich, beute feft. ftellen gu fonnen, bag wieber einmal John Bull wie auch fein Gefinnungsgenoffe Uncle Cam burch bie Satfachen forrigiert murben, und gmar in einem Bunfte, ber ihnen am pein-lichften ift. Babrenb es bis bor furgem bie Entenie, por allem England und Amerifa, berftanben hatte, ben eigenen, ben Reutralen, wie auch ben ihnen feinblichen Boltern in begua aut bie Rudwirtung bes Rrieges auf bie Birtichaitslage bes eigenen Landes Botemtiniche Dorfer por Augen ju ftellen, teben fie fich heute gezwungen, biefes Berfahren als nicht mehr burdifihrbar ichweren Bergens aufgugeben.

Co nur ift es gu ertidren, bag beute bie feinblichen Staatsmanner, wie auch ihre Breffe über bie Birticaiteberhaltniffe eine Melobie anftimmen, bie ftart in einer Molltonart aus-Mingt. Das Maulaufiperren und Sichipreigen fiber bie bon und ohne meiteres gugegebenen militariichen Erfolge bat jeine gang bejonberen Granbe, bie far uns abiolut nicht unerfreulichen Charafters finb. Mngefichts bes nabenben Biniers ift befonbers England, jenes Bano bas ben Belifrieg gegen und entfachte, bas nun nach und nach gu ber Ginficht gelangt, bag feine Branbftifterei bas eigene Daus gu bebroben beginnt. Diefer Belifrieg, ber bon ihm ange-Rifiet wurde, um bie Sanbelsberrichaft bauernb an fich an reiben, bat nicht nur ber Belt-hanbelsfraft ber Ber. Staaten, fonbern auch ber fapans gu einem rapiben Emporfommen gebolien, bas von bem verbandeten England feinesmegs mit großer Freude beobachtet wird. Doch bies nicht allein. Die U-Boot-Baffe, bie uns bei weitem nicht bes burch ihre Leifeungen verbiente Bertrauen genießt, macht bie Schifferaumfrage int England gu einer fiberand einbringlichen Bufunitegelabr. Bochen find die englifden Sachblatter mit Bo-rechnungen angefallt, bie baraut binausgeben, bag England gegenüber einer neimenbigen fabrlichen Erzeugung ben 3 Millonen Tonnen in ben acht Monaten bieles Jahres bisher nicht mehr als eine Million Tonnen Reubauten gu bergeichnen bat, ein Ergebnis, bas bie Rlagen ber maßgebenben Stellen als berechtigt erdeinen lagt. Gine nicht geringere Gorge ftellt Die außerft ungenfigende Robienverforgung bar, bie auch auf bas Ronto unierer tapteren U. Boote bon uns bantbar ju ichreiben ift. Dieje Grage brobt iftr ben Binter gu einer ausgeiprochenen Ralamitat fur bie Entente gu merben, ba England beute obne weiteres fein Unbermogen eingeftebt, bie toblenhungrigen Genoffen weiterbin in ausreichenbem Dage mit biejem unentbebrlichen Maierial gu verforgen, gumal es felbit eine Beute bes Rohlenmangels murbe.

Aber auch in ben Bereinigten Giaaten machen fich bie ungfinftigen wirtichaftlichen Ginfinfie bes Weltfrieges in to bedeutenbem Dage geltend, bag jeibit nicht bie an grengende und fünftlich geguchtete Rriege- bes ruffichen Bolfes fuhre. begeifterung buraber binmegguiduichen vermag.

Die ben Gntentefiggten geliehenen 35 Mil-

und fie auch shue Rrantmelbung auf ihren, eigene Rriegsiftbrung, bie fich bisher auf frangofifche Generaltoniul, ferner berichten. 190 Milliorben Mart belaufen, haben ben deinbar unerichopilichen Gelobentel bes groken Briibers Amerita empfinblich angenriffen. Min nnangenehniften macht fich bie Latiache burch eine bebeutenbe Steigerung ber Bindidge, wie burch aufererbentliche Steuererhöhungen, gegenüber ben fruberen Gagen in Amerita gerabegu ale phantaitifc anguiprecen finb, gelienb. Mus bem gleichen Grunde ift auch ber Rurs ber Freiheitsanleibe gang erheblich gefunten, und am peinlichften wird bie fortidreitenbe Berichlechterung bes amerifanischen Gelbmeries empfunden.

Co bitrien wir alie mit filler Genngtunna fagen, bag bie Bugen und Berichleierungen, bie und und bie Meutralen fiber bie miglichen wirticafilicen Berhaltniffe ber Entente binwegianiden follten, nun boch ihren Lauf arg au vergogern beginnen und bie Beit nicht affau fern liegen barfie, wo bas gute, alte Sprichwort auch in biefem Falle wieber gu Ghren fommt: Bfigen haben furge Beine felbft als Rinber ber Gutente, bie es boch mahrlich berftebt, ihre boppelgangigen Sproglinge wohlausgeruftet gegen bie Angriffe ber Bahrheit in bie Belt an ichiden. O. Boettger-Seni.

Politische Rundschau.

Dentichlaub.

" Bigeabmiral Behnde, ber bisher mit ber Bertreiung bes beurlanbien Staatsfefreiars bes Reichsmarineamts v. Capelle beiraut mar, ift blefer Stellung enthoben und gur Berifigung bes Chefe ber Doch ceffotte geftellt morben. Die Bertreiung bes Staatsiefreiars bat Bige. abmiral Ritter b. Dann abernommen. Im Frieben war Mitter b. Mann Chei bes Stabes ber Dochleeftotte. Gein Rame wurbe querft in meiteren Rreifen befannt, als er im Degember 1917 an bie Spige einer Organifation berufen murbe, bie ben 8med bat, ben 11.Boot.Bau gu forbern.

* Der Ausidug bes prengiiden Beerenhaufes beidlog, bag ein Brajentationerecht aum Berrenhaute gufteben foll: 1. ben Stabten, Die fein eigenes felbftanbiges Brafentationbrecht baben, fur insgesamt 12 Mitglieber. bem alten und bem befeitigten großeren Grundbefit tar 60 Mitglieber (bieber 90) bem alten bem befestigten fleineren Grunbbefit ifte 12 Mitglieber. 8. ben großen Unternehmungen ber Induftrie fftr 24, und benen bes Sanbels für 13 Mitglieber, ben Sanbelefammern iftr 36 Mitglieber, ben Sandwertstammern far 12 Mitglieber. 4. feber Sanbesuniverfilat unb feber Technischen Sochichule far je 1 Miglieb. Mis alter Grundbeits gilt berjenige, welcher 50 Jahre fich im Belit berfelben Familie befinbei. Die Abgrengung ber Ralegorien bes groberen und fleineren Grunbbeffges foll burch fonigliche Beierdnung nach Anhorung ber Brovingiallanbiage erfolgen.

* Der Generallefreidr ber drifflicen Gewert. icatten und Mitglieb bes Botftunbes bes Rriegs. ernabrungsamis, Ciegermalb, machte in einer Beiprechung mit Bertretern ber Breffe Ditteilungen fiber bie Grnabrungswirt. dait iar bas Birtidafts jahr 1918. Man tann bie Ernahrungeauslichten eima folgenbermagen guiammenfaffen : in Fleifch und Obit etwas ichlechter, in Rartoffeln und Gett Sage noch unficher, in Buder und Berbitgemitje minbeftens ebenfo wie im Borjabre, in Brotgetreibe und Futtermitteln etwas beffer als tin Borjahre.

Mufilanb.

Die ,3smeltija' veröffentlicht einen Brief bes trangolifden Staatsangeborigen Rene Marchand an ben Brofibenten Boincare, ber bei einer Daussuchung anlahlich bes Rom plotts ber Ententepertreter aufgefunden worben ift. Marchand entwidelt barin feine Anficht, bag bie Bolitit, bie bon ber Entente gegenfiber ber Raterepublif geifihrt ous falich fet und gur Bernichtung Der Schreiber berichtot u. a. fiber eine Gigung im Generaltoniulat ber Bereinigten Staaten, an ber ber Leuten ihr beionderes Augenmert gugumenben lineben, towie bie gewaltigen Summen iftr Die ameritanische Generalfonint Bool, fowie ber

perbanbete Eigenten teilnahmen. Wie Marcon erinbr, hatte ein englischer Bigent Die Berfitere ber Gienbahnbrude über bas Glubchen Bolde porberenet, wobmen Beteraburg bem Dungen tobe preisgegeben morben mare, benn bie @ mare bon jebem Berfehr bom Diten abgeichniten worben, bon me alles Getreibe fommi,

a et

burch

elin ein

amen ner

o Stolle

Meter

Det bie

To Hoof

me murbe

en femen

a burd

- Berbaite

00 Wer

often Si

Gie Itr

eresben

Sim di

elfantro!

talberfatt

Bab Mau

ettet, be

mier D

Die

enmann.

MIRLETT.

man übe

Maf be

shem - UII

es eriru

Eine Fr

men ge

ten met

iber# be

lber bi

murber

denen S

engewan

mgen

dining !

m famtl

mia fiche

Edlief:

mbeau!

un, ben

bolten.

ungeber

s ungh

Reidant

denen Ge

Ber u

bie fich

mben Fr

rulenb be

Tie (5)

Blot

mer beig

appenipe

mie-ifter

ben Tr

ment fit

de Mar

Berinde

p ange

dung

Der Tan

Side of

101

Die

Œ

Ginnlanb.

Die Tagnng bes gur Entichetbung ber Ronigsirage einberufenen ante orbentlichen Sanbenges hat begonnen. Der Sinblid auf bie Landtagelagung abarbalir Barteitag ber Agrarier beichloft, baf bie Beat tanbabgeorbneten ber Bartet fich ber Teilnaben an ber Ronigsmahl enthalten follten. 2-Barieitag lehnte ferner febe Berhanblung mi ben Monarchiften Aber ein Berfaffungetompions auf monarchiicher Grundlage ab. Die Barn mfife fich bie Freiheit verbehalten, mit offe porlamentariiden Mitteln für Die republitanigen Grundiage ju wirfen.

Bulgarien.

Dalbamilich wird mitgeteilt: In & magung bes Buiammentreffens ber iftingit er getretenen Umftanbe und nachbem bie Bagemeinfam mit allen gufianbigen Stellen erfiris worben ift, bat bie bulgarifche Regierung bem Buniche, bem Blutvergießen ein Enbe fegen, ben Generaliffimus bes Gelbbeeres m machtigt, bem Oberbefehlehaber ber Gniene berte in Saloniti bie Ginftellung ber Fent ieligfeiten porguichlagen, um Berhandimen mit bem Biel bes Mbidluites eines Baffenftillftanbes und bes frie bens einzuleiten.

Rinmänien.

*Der Ronig berief im Balaft einen & oller rumaniichen Generale, beren Debrben il babin ausiprach, bag Bring Carol infolge iein in einem fremben Banbe mit einer Rumbgefehlich eingegangenen Ghe nicht mehr Ehronerbe bleiben tonne. Bring Con ift in Biffriga, in ber Rabe ber fonigtie Sommerrefibeng Bicag, in Dait. Er geigt jebr enticoffen und erffart allen, bag er f immer auf feine Rechte als Grbe bes rumanide Thrones vergichte.

Von Nah und fern.

Beichnungen auf bie 9. Rriegeanleite Muf bie 9. Rriegsanleibe geichneten: 100 Millier Reichsverficherungsanftalt får Angeftellte. 10 3 lionen: Rreis parlaffe Rrefeld, 16 Millioner Deutice Bebensverlicherungsanftalt Arminia Diniden, 15 Millionen: Spartaffe ber Et Berlin-Schoneberg, 10 Millionen: Gan firchener Bergmer Sgeleflicatt, 9 Millione Siabriiche Spartaffe Dalle. 8 Millionen: & taffe Altenfregen, 6 Millionen: Sparfaffe Mat borf, Darpener Bergbau-A.-G. in Doring 5 Millionen: Spartaffe ber Siabt Belle Bilmersbort, 8 Millionen: Gelienfirchener C. ftabi- und Gienwerte.

Die Universität Berlin im Rrun Bei ber Abergabe bes Reftorate bat ber b herige Reltor ber Universität Berlin Dr. Bend mitgeteilt, bag bon ben 10%. Stubierenben ber Universität im Comm emeiter 1918 7536 im Rriegebienft funb 81 % aller Bebrer beteiligien fich am Rin bienft. Durch ben Rrieg verloren hat Universität Berlin bret afabemtide St 15 Miliftenten und 758 Studierenbe, eine Frau. 3m Commerjemeiter 1918 fent 37 Frauen, die als Sindierende ber Bein Universität eingeschrieben maren, im Run bienft.

Reine Weinhochfipreife. Die Berum lung bon Weinimereffenten ber Bialg, bit Reuftabt a. b. D. ftattfand, beichloft, bon einer Weltiehung bon Weinhochin noch in biefem Jahre wegen ber ablebne Datiung Breuftens und Deffens abm werben. Der Weinhandel modite geltenh jest überhaupt jebe Sochitpreisielueguni ipatet tame. Munmehr wird ein Berbo Mofiberfleigerungen in Auslicht ger

Der Affistent.

28] Preisgefronier Roman bon Bertolb Bouin.

(Bertfeburg)

But," antwortete Cora, ich werbe femante holen," aber ein Schredenstuf bes Ranbibaten sielt fie gurnd. Mitleibig hatte fich biefer fiber bas Rubebett gebeugt, auf welchent ber ftille falte Rorper ausgehrecht lag; bas blutlofe Untlig, an bem bie aidblonben Saare naft unb unicon nieberhingen, war ein wenig zur Geite geneigt, und biefes Gesicht — trug bie unt zu wohlbekannten Buge ber Geheimfatin

Brennede, ber bieber noch teine Beit gu naherer Beirachtung gehabt hatte, abergengte fich balb, bag eine Taufchung ausgeichloffen mm ; nach eiliger Beratung beichloft man, niemand weiter ins Bertrauen gu gieben.

Com brachte in unglandlich furger Prift alles Rötige felbst berbet und hatte noch Beit gefineben, ihren bollig burchnaften Angug mit einem lofen Morgengewande an verlaufchen. Gefdidt imb roid befreite fie ben garten Romper ber jungen Gran bon ben Rielbern, troducte ibn mit rathen Tachern forafaltig ab und balte ihn in wollene Deden, worauf Brennede hingutrat, um mit gentbien Sanben bie vengefchulebonen Belebungeverunde anguftellen.

Der Ranbibat hatte fich binbret in ben Diniergeund guridgagogen, Corn gofellte fic ju ibm und vorjeite ein feifes Gofpriff anntfullpfen, boch als or nur gerftweit und follieft. lieb gar nicht mehr entwoniete, gab fie es auf. fich eine Columbe wie fejungindent um feinen Geine gange Socie war bei ber Unafficfficien. hall, bann fant er wieber berab, bie Manon gen, bag niemand das geringste enfichet. Was

bie vielleicht nie wieber ju Bicht und Beben erwachen follte.

Gine enblofe Beit verging, bevor bie ffinftliche Atembewegung ben erften, fcwachen Erfolg seinte und bie Korperwarme burch unermibliches

Reiben gurhafehrie. Cora, bie nie gelernt hatte, fich felbft gu bebienen, erwies fich bei biefer Gelegenheit febr totig und brauchbar. Rachbem Brennede feine Bemühungen eingestellt, traufelte fie gwifchen bie nur balbgeöffneten Sippen Linbas einige Tropfen Wein, entfernte bie wollenen Deden und belleibete bie Rrante mit einem meiden, warmen Regligee, aus beffen eleganier Spigenvergierung ihr blaffes Robiden mit rahrenbem Beibensansbrud bervorfchaute.

So lange bies bor fich ging, war Brennede en Moller getreten, beffen angitvoll fragenben Bliden er mit trofilider Mittellung be-

gegnete. Rommen Sie nur und fibergengen Sie fich felbft," fagte er mit feinem gutmitigen gachein.

Der Renbibat trat porfichtig naber und inbem gwei fowere Tranen unter feinen Brillenaldfenn bervomofften, beitete er bas gellebie hampt in feinen banben. Go bielt er es, withrend Cord auf einer Spirimeflamme ein warmes Geischel beveilete und ber jobmitbe Brennede enichopft unt einen Guift fant.

Mahafich mation bie weigen Lingenstage Muhas, fie ichlug sie auf, bildhe ban Kundi-baton mit becom Burbond an med hanctie lesse: "Moland". Ihr moser magerer Arm legte

Mugen ichloffen fich und fo lag fie, taum merilich atmenb, aber bem Leben wiebergegeben.

Sie folurfte, ohne nodmals aufgubliden, ben pou Brennede berorbneten Lee, ein mobitatiger Schweiß befenchtete ihre Stirn unb balb fant fie in rnbigen Schlaf.

Muf einen Bint Brennedes legte ber Ranbibat ben Ropf ber Schlummernben fauft auf bas Wiffen nieber, er meigte fich berab und ftreifte mit ben Bingerfpipen ihr geloftes, faft wieber trodenes Saar, bann ergriff er Brennedes beibe Sanbe und ichnttelie fie mit tiefer Be-

Beife aingen bie Manner binaus, bon Cora begleitet. Draugen fagte Brennede : "Die Rrante fann wohl vorlaufig bier bleiben ? Wahrfcieinlich wird ein leichtes Rieber eintreten.
Obgleich bas Waffer nicht falt war, hat fie
boch ziemlich lange in ben naffen Aleibern ge-Argiliche Behandlung barfte faum notig egen. Arziliche Behandlung barite faum nötig ein. Limonabe und etwas Fleischörübe ben Tag fiber; gegen Abend werbe ich bie Saus-ballerin ber Dume mit einem Bagen ichiden. Sollte bas Gieber inbelfen finrt merben, laffen Sie es mich wiffen, Bermelben Sie wenn moglich febes Anffeben und beforgen Sie, rafie es angest, bie paar Sanbreichungen felbft.

Bollommen, Serr Brennede, ich bin gefund ftart und branche weber Rube noch

Ba fo, Gie tonnen wohl taum - bas ift

"Gang und gar nicht, ich werbe bafür for-

ich Sie benachrichtigen, io fcbreibe ich, and falls fann gegen Abend ber Magen bier et Martenbaufe vorfabren; neuglerigen Fragen mei

ich gu begegnen miffen." "Sehr gut, aber beffer mare es bod po wenn ich morgen frah noch einmal nachlin

Barum nicht? Sie brauchen nur to Rhein her berauf zu tommen, bie Lit mifft offen geblieben, flopfen Sie bann bier

gut wirb." boffen wir benn, baft

Brennede verfeste bem Ranbibaten bein einen Rippenfloß: "So banken Sie boch berfraulein," flüsierte er ihm gu. Möller nahm bie Danb Coras und beid

glemlich unbeholfen einen Rug baraut, aber prach fein Bort.

"Ra, na," fagte fie und flopfte ibm mit Fingern ladelnd auf die Bange, als fri me fleiner bummer Junge, ber feine Gache unt le lich aut gemacht bat.

218 fie ben Garien binter fich hatter, mertte Brennede mit Sumor: Run, Ranbibat Moller, ich will nicht cerabe ich bas Sie ba aben ganglich aberfillen aber baft Sie Gwebliches geloftet bewerben Gie wohl felber nicht bei

Moller bulidie ihm fraum bie bank is ichweigenb glingen bie beiben Manner weint, fie mit einem furgen "Guie Racht" fic Ufergaffe trennten.

Still hat bie Meutoffner Rriminalburdfreugt. Die fie etmittelte, batte fich in eine Wefellichaft gebilbet, um große mengen gu Bucherbreifen gu beraubern. mbelte fich um 10 000 Rilogramm Bengin, piel Bengol, 500 Kilogramm Olivendl, g Rollen Raufabat, 900 Sind Baichieife, weier Siofis für Damentonseltion, un-Beniner Comierfeife nim. egipoliget trut mit ber Wefellicoft in

nt. Es fam eine Berabredung guftanbe, per bie Schieber einen großen Teil ihres nach Reutolln bringen follien. Die wurden auch bortbin gebracht und gebn femen gleich mit, um bas Gelb enigegenan. Bu ihrer Aberraftung wurden fie Riminalbeamien empfangen. burchinchten gleich auch die Wohnungen Berhafteten und fanden bort noch iftr o Mart blaus und braune Tuche und 2000 Rilogramm Ratronlauge, Bigarren und anberes mehr.

eie Urfache bes Gifenbahnungifide bereben ift foweit gellart, bab nach ber ger Bug fich in ber Saliftellung beiunden fim fibrigen find bie Grmittlungen ber tanwaltichaft noch nicht abgeichloffen.

900

inde i

105 to

Emirale.

Seins

eines

fritte.

en Bu

heit in

e Teine

untăni

mebr

cigt if

Antides

n.

anleite.

10 %

er Em

ner Cin

bier #

TEN MEN

nation

it m

hier #

heissid both les

abet #

mit me

HILL Told

otter, be

wiedenng großer Webeimichlachtungen. fin Rauheim wurde eine Geheimichlachterei redt. Babireiche angelebene Burger wurben effet, barunter ein Religionslehrer und ein mir Dotelbeliber, ber ffir feine Duft-Die Schlachtungen wurden in einer mmanusmertfiatte am hauptbahnhof por-Dier beiand fich auch bie Berfanban fic noch bie Abrefie ber Empianger, fo men fiber bie Abnehmer febr genau unter-

Ant ber Entenjagb ertrunten. In erenhof find ber Oristommanbant Leufnant men und amei Cohne bes Dri borftebers, Enten ichiegen wollten, beim Rentern bes ett erirunten.

Bine Frembenabgabe in München. 3m mener Gemeinbefollegium tit ber Antrag Einfildrung einer Fremdenabgabe in wen gesiellt worben. Diele foll jedach fo am werben, bag ber Frembenverlehr nicht ebers beichwert ober unterbunben mirb.

Ber Die Malaringefahr in Deutsch. a wurden am Schluf ber in Manchen abengewandte Entemologie eingehende Ermgen gepflogen. Bu ber Frage, ab faland bor einer Malariagefahr ftebe, belantliche Redner, bag eine Malaria-te mohl porhanden fet, bag aber bie melle Lage Deutschland por einer Dauer-

Enlieftung bes Babes Gaftein. Der unbeausichus bon Bad Gaftein bat been, ben Rurort im nachften Jahr geichloffen billen, ba angunehmen fei, bag bie Erungeberhaltniffe im tommenben Jahre s ungfinftig fein werben wie in biefem

Reisanban in Bohmen. In ber-Beriuche mit Unbau von Reis unter-Us handelt fich um eine pertianifche Die fich gut gu entwideln icheint. 3m raben Gruditiahr wird ber Reisanbau noch wend vermehrt werben.

Die Grippe in Chiveben. In ber mer beionbers geichtlichen Form, Die man Empenpeft begeichnet, aut. Das Rorrianbe. me-Meglment bat 10% feines Befranbes ben Tod verloren, bei bem Bafimanlanbs. Mangel an Rranfenhaufern gur Muj-De ber Grfrantten.

Berfuche mit Solgftoffe und Bellulofe. n. Die bon bem norwegischen Brojefier

Retten- und Wucherhander | Mir 25 % ber Bellusse wurden berbant, und wenden, die Starlung ber heimatfront ift. Belt und durchglat von dem Gedanten, bas bat die Reutollner Kriminal- außerdem verhinderte biefer Stoff bie Ber- Durchbrungen von der unseichatterlichen Aber- wir berufen find, die Trager und Erhalter ber

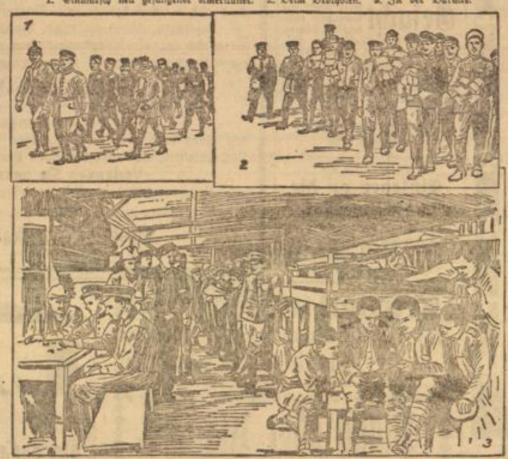
Neue Zeiten!

Im Hauptausichus bes beutichen Beichstages hat man in biefen Aagen eine giemlich lange Busiprache Aber unfere politische unb militarifche Lage gehalten unb, um es gleich

auherbem berhinderte biefer Stoff bie Ber- Durchbrungen bon ber ungichatierlichen Abergeugung, bag wir einen Berteidigungefrieg ifibren, inbem wir für unfere Gelbftbehauptung und far bie Butunft unferer Deimat tampien, uniffen wir uns noch einmal, wie in ben Augustund Ceptembertagen 1914, um bie Fahne icharen und einig und ftort, freu und ausbauernb bem Anftnem ber Feinde Trop bieten. Das Cho auf bes Grafen Burian Friebensnote bat uns permeggunehmen, es ift bon allen Rebnern, gezeigt, bag uniere Reinbe feine Berftanbigung sowohl vom Regierungstisch als von den wollen, und so bleibt, was man auch dagegen Parteien, sidereinstimmend sestgestellt worden, jagen mag, uns nur die Wahl: Sieg oder Unterdaß die Lage gwar ernst ist, daß wir aber gang. Es wird heiß hergehen in diesem Jahr, aber keinen Grund haben, niedergeichlagen zu sein, sowie Friedrich der Erohe sagte, die sondern daß wir hossungsfrod in die Zukunst

Hus einem Lager für gefangene Hmerikaner.

1. Ginmarich neu gefangener Ameritaner. 2. Beim Brotholen. S. In ber Baraife.



Endlieg bringen. Abe bieje hoffnungen baben fich bringen, in bem hauptfacilich Amerifaner fich be-gerichlagen. Die leste hoffnung, bie fie nun noch fi-ben.

Unfere Feinde haben in jedem Ariegsjahre ihren baben, find die Amerikaner. Das uniere FeldBolfern eine andere Loffnung borgeganfelt, um fie gum Ausbarren zu bewegen. Zuerft follte uns Rubland mit feinen Menschemmaffen erdillten, bann follten die Italiener und idarer die Rumann den Bilder, die Szenen and einem Cetangenenloger

wenn es einig ift. Darauf tommt in ber Sat ohne Zweifel bagu beigetragen, bie Biberfianbsfraft gewiffer Bolfofreife ein wenig gu labmen. Dagu tam, bag eine augerorbentlich geichidte Propaganda bes Feindes in unjerem Deimatlanbe auf Grund ber letten militarichen Borgange jene Stimmung hervorgerufen bat, bie einer wilben Gernchtemacheret Boridub leiftete. Endlich bari nicht vergeffen werben, bag auch bie bauernben Schwierigfeiten in unierer Grnahrungefrage einen nicht ju unterichagenben Ginfluß auf die Stimmung gehabt haben. Wenn man aber bie Lage ohne Borurteil prait, jo wird man gu ber fiberzeugung tommen, bas wir, militariich genommen, icon gang andere Rrifen fibermunden haben, nur bag bamais bie ungeichwächte Widerftanbefraft bes Bolles und ber einbeitliche Beift bes Bujammenbaltens uns nicht nach ber Große ber Gefahr, jonbern querft nach ben Mitteln ju einer Aberwindung fragen liegen.

angestellten Bersuche mit Dolgftoff aus io tonnen wir feitkellen, bag bas ficherfte Mittel, bieten. Wir wollen, in dem jesten Glauben bermieben merben fonnten.

bliden bftrfen, wenn wir nur fest baran bat - und bas haben wir ja mohl alle - ballen, bag Deutschland unbestegbar ift, ber muß alles hergeben und baranfeben fur einen Sieg. Jeber an feinem Teil mug, biefer alles an! Die lange Daner bes Rrieges bat an ber Front, jener an ber Gffe, ber anbere wieber in ber Sabrit ober im Rontor, in freuer und unabläffiger Arbeit mithelfen, bie große Rriffs ju fiberminben. Und wenn wir in bem Billen einig gu unferem Baterlande gu fteben, und, getragen bon ber Buverficht, bag uns ber Sieg boch bleiben muß, in biefen Binter geben, io wird er alle feine Schreden berlieren, und wenn auch manche Biberwärtigfeit und Un-bequemlichfeit uns ben Mit rauben werben, jo toll ber Gebante und ftarten: es geht um ber Beimat Bufunit und Chre.

Gemig, Die Bechielfalle bes Rrieges und insbeiondere manderlei Borgange bei ben Bunbesgenoffen, wie gum Beilpiel Blatinow'iche BBaffenftifftanbangebot an bie Entente fonnten vielleicht bier und ba Rleinmut erzeugen, aber wir muffen boch uns an bie großen Linien bes Geichebens halten, und ba werben wir, feben, bag alle Rrafte gufammen-Wienn wir heute diese Frage an uns richten, Anfturm ber Feinde um feben Breis Trot gu ichreiben. Dabei erkennen fie, weiche Ausgaben

europaiiden Ruftur gu bleiben, unter allen Umfianben burchalten, fofte es, mas es wolle, und fein Deutscher wird fich ausichließen, wenn bas Bajerland ruft. M. A. D.

Kriegsereignisse.

21. September. Offlich bon Mertem wirh ein belgiicher Teilangriff abgewieien. - Bebhaite Beiechteidtigfeit por ber Siegfriebitellime.

22. Ceptember. Gin englifcher Durebmids. perfuch fablich bon Cambrai icheltert vollig Die Englander erleiben eine ichmere Rieberlog 28. September. Englische Infanterieengeiffe bei Gpelin werben abgemiefen. - Beelich be Molel merben bie beutichen Linion emach borneichoben.

24. Ceptember, Teilangriffe bes Weinnes narbe lich bon Moeubres werden abgewiefen -In ber Champagne le ofte Griundungstätinteit.

25. September. Englich . irangbiliche Angriffe amiichen bem Omignon-Bach und ber Somme brechen por unleren Linien gulammen. - 3m Buitfampi merben 28 feinbliche Fluggenge abge moffen.

September. Reue feinbliche Mannarme amrichen Omignen Dach und Comme icheitern - Bei Luitanoriffen auf Frantfurt a De und Rafferslaufern merben 7 reindliche Ritener abneichoffen.

27. September. Starte Angriffe ber Frangoien und Amerifaner in ber Champagne. Beinb. lide Durdbruchsperinde icheitern.

Gerichtshalle.

Berlin. Bor bem Schwurgericht bes Land-gerichts I batte fic ber Schriftseger Joseph B. wegen Galidung öffentlicher Urfunben gu perantmarten Ralldung dfirmtlicher liebenden zu verantworten Bor einis Zeit wurde B. festgenomuen, als et gerade im Legrisf war, auf der Strake gefälliche Inderforten zu verlaufen. Es bandeite fich um köllichungen, die ichon wiederholt aufgelaucht waren und die den Namen "Känguruhtarten" erhalten batten, weil der in der Mirte der Karten aufgebrucke Berliner Bar mehr Khulichfeit mit einem Känguruh als mit einem Kären hatte. Als Javier ist die Karten baite der Fällicher die mehrdrichten Teile ben Tis-Pienrigs-Karten benunt. Das Gericht permieilte B. unter Bubiffigung milbern ju einem Jahr neun Blomaten Gefängnis

Allenftein. Gegen 23 Mitglieber bes biefigen Sandfrauenbereins bat bas Umisgericht Strof-befeble wegen Sociebreisaberichreitung erlaffen. Die angeflagien Mitglieber bes Bereins belieferten bie hier eingerichteten Berkaufskellen best hausfranen-vereins und haben sich bierbei fræsbere handlungen auschalben fommen laffen. 20 der verurielten syrauen erhoben gegen die Strafbesehle Einspruch. Bes der Beshandlung vor dem Schöffengericht wurden gwei Bereinsmitglieder freigeiproden. Gur bie anberen beichlofe bas Gericht, bie Berhandlung gu beringen und die Alfien ber Stanisanwallicatt gu aberreichen, ba die Annahme borliegt, bas es fich bei ben Bergeben, bie ben Ungetlagten gur Baft gelegt werben, nicht nur um Sochipreidiberidreifungen fonbern auch um Rriegsmucher banbelt.

Kinderpflege und Erziehung.

Zaschengeld. Schon in ber Jugend muß bie Selbsiandigfeit in Gelbsachen gepflegt werben. Rinder, die nie lernen, mit Gelb umzugeben, tonnen auch fpater nicht ben rechten Gebrauch bavon machen. Freilich mus man, fobald man Rinbern eine bestimmte Summe gu freier Berfügung anvertraut, ihnen flarlegen, welchen 2Bert bas Gelb befigt, und bag nur Sparjamfeit gladlich machen fann. Die Jugend bary fich nicht gut icheinbar billigen, im Grunde aber un-nugen Belegenbeitstaufen binreigen laffen, befonbers muß fie torichte Anichaffungen vermeiben. Darum mus bas erfte Taidengelb nur gering fein. Die Musgaben muffen abermacht merben. Gut ift es, wenn Rinber Aleinigkeiten, bie fie gebrauchen, wie heite, Febern und Bleiftite, bom Laichengelb anichaffen muffen. Sie lernen babet, an Rieinigfeiten gu iparen. Man gewohne

Tau lag glipernbauf Grafern und Blumen, Drennede in ber Grube on Doras Genfter Eie erfdien augenbildlich. "Ibm, wie fieht es ?" fragte ber Apothefer

Id alaube, gut; fie hat efton gwei Stimbrud allerfei fonberbares Beug. fie fieberlos und atmet regelmäßig. Gie nicht, bag es gwedmagig mare, at gleich nach haufe gu bringen ? In bin fclaft wohrscheinlich noch alles, ber , ber gewedt merben muß, mare ber Enfahrtstor; ju erfahren braucht ber Cobanten, fo wirb er hochftens einen Sireich von mir vermuten, bergleichen an nicht gang neu."

fonnten recht haben. Sollte ernalich frant werben, fo warbe bas dit gu berbergen fein, unb wer meiß, ob um Abend ihr Buffand ben Transport Dat Schaben geftaltet. Beden Gie fie meilen nicht, d'ift Beit genug, wenn ba ift . Noch eine, feste er unider hinget, "was sprach die Kranke

its, was ich nicht verfieben fonnte, Stelebung ju bem Gatten ber franfen

eigniffes gabe ?"

Senug, um mir vieles zu benten, zu wenig, um es in Worte zu fassen. Schweigen ift in solchen Fallen wohl bas beste.

"Sie haben auch biesmal recht. Unb num geftatten Gie mir, Ihnen auszusprechen, bah Gie eine hochlt praftifche Dame finb; Sie wittben eine ausgegeichnete barmbergige Comefter abgeben, wenn man fich eine fo ungewöhnliche Ericheinung in biefem ichlichten Gewande benten tonnte."

Corn fdifittelte ben Ropf.

"Gin Leben ber Aufopferung aus allge-meiner Menichenfiebe ? Das mare nichts für mich. Frauen, bie hierzu fahig find, ragen hoch fiber bas gewöhnliche Mas hinaus; ich bin nur ein alliägliches Welb und verlange auch etwas für mich. Doch, wogn fage ich Ihnen bas alles ? 3ch gebe mit gur Straffenpiorte, um ben Portier ju weden, unterwegs fann ich Ihnen ergablen, wie mir bie Rettung ber Armen ba bein gelang. Ober intereffiert Gie bas nicht ?"

"Selbfibenfianblich, ich wollte fcon banach fragen."

36 trieb in meinem Boote fo wecht mutterseelenallein auf dem Mein, wie ich des zu alles Kar, durcksicklig, derftändlich.

Greichte Cora die Hand.

Greichte Gora die Handen wie eines gleichialls durchnäften meine wacher gehalten, alle Achtung! Web wen Westen Westen.

Geber Bellen wie Bestalt der anderen aus den Wellen weine gusten.

Gine dalbe Stunde nachber führ Traut sah der Weine aus lifer getragen zu halbn. Was fpaler Stunde nicht felten tig. Auf einmal fpaler Stunde nicht felten tig. Auf einmal finste fin einen Stor, es llammerte fich einen ben ungewöhnlichen gehört. Der ihn neine Machen, sobar er gang zur Seite übermit nicht unbefannt, er stend in neine. Ich blidte bin — ein Zaar welfte Saube und babinier ein gespenftiges Weficht. Gie ich noch Beit hatte, mich zu befinnen, lienen Rimgel tonte andenb burch bas Dans meb men I u ...

Om. Sie verftanden also nichts, was irgend bie Danbe los und bas Antlit verfant. Ich brachte Linda in ihr einfames, trostloses Dein einen Anhalt über die Ursache des traurigen Er- fprang sofort ins Wasser — schwimmen und gurud. Herr Gott im Dimmel! Trant batte tauchen fann ich wie eine Gute - auf hatte ich bie Unglichafliche balb erreicht, allein ich war außer flande, fie in ben Rachen gu tragen, und mußte mich mit ihr aus Ufer arbeiten. Jum Sind waren wir nicht weit bavon, aber es wurde mir funchtbar ichwer. Denten Sie, fo ein mitbes, leibensmattes Geschöpf sehnt fich aus ber Welt zu geben, bat and ben moralifden Billen, es gu tun, aber ber phufice Trieb, ber rein tierische Gebensbrung lagt fie wieber auftauchen, fich oben festslammern und bamt fallt boch wieber bas Genb auf fie, wie ein Stein, ber fie niebergieht, ober bie armen traftlofen Sanbchen balten nicht langer aus fort ift fie, berfunten, ertrunten. Seben Gie, ich tonnte bas nicht, ich liefte mich bagu nicht niebergwingen, nur leben, leben, gleichviel um welchen Breis!"

Wie fle bas fagte, so ernst und babet um bie Lippen ein beinahe motantes Lächeln.

"Bie eine Sphing fieht fie aus," bachte Brennede. Doch nein, bes Bergleich ift gu hoch : wie - mm, einiach wie ein meibliches Ratfel. Gott fei Dant, feine fage, fleine Braut, fein Befichen, mor fein Ralfel, an ihr mar

aus bem letten, teichten Morgenichlat; bie

gurfid. Herr Gott im himmel! Trant hotte ihre arme Frau ja gestern abend noch selbst in ihr Schlafzimmer begleitet, um ihr bie iconen, blonben haare für die Nacht einzussechten, und nun biefes Ungifid - es mar entfestich. bem Unblid ber bleichen Leibensgeftalt brach Traut in lautes Beinen aus.

Strogs foater am Morgen Nobite es mit ein paar harten, furgen Schlagen an Rolanbs Efte und bas ungewöhnlich ernfte Geficht bes Apothefere Brennede geigte fich auf ber Schwelle.

.

"Rommen Gie nur berein!" rief Roland, ber eben ben letten Biffen feines Freibfitude in ben Dinnb ichob. "Bas führt Gie fcon jo gelifig in meine Rfaufe ?"

Sagen Sie mal," begann Brennede ohne febe Ginleitung, batte bie Geheimratin Arufins bie Gewohnheit, bei nachtschlafenber Zeit im Rhein an baben?"

"Bicfo ? Bober foll ich bas miffen ?" antwortete Roland erichroden und unficher. "Ich meinte mir fo; wir, bas beiet ber

Kandibat Bieller und ich, fanben bie Dame gestern abend auf ben Treppenstufen eines Martens ber Roblengerftraße, bollig befleibet, won Baffer triefenb und miter bem Edinge fagen Gie bagu ?"



Beranlagung der anherordentlichen Ariegsabgave für 1918.

feierliche Seelenamt ift am gleichen Tage

morgens 71/4 Uhr. Die Webetsabende find Samstag, Sonntag und Montag um 8 Uhr.

Muf Grund des § 34 Abf. 1 bes Rriegsfteuerge-feges für 1918 werben hiermit alle Berjonen, im Beranlagungsbezirt mit einem Bermogen won mehr als 100 000 Mark, bei benen eine Bermogensfeftstellung : auf ben 31. Dezember 1916 nicht ftattgefunden bat ober bei denen das Vermögen nach diesem Tage durch einen im § 3 Abs. 1 Nr. 1 oder 3 des Kriegssteuergesetzes vom 21. Juni 1916 bezeichneten Vermögensanfall sich um mehr als 5000 Mart vermehrt hat, ausgesordert. eine Bermogenserflarung nach bem porgefchriebenen Mufter in der Beit vom 1. bis 31. Oktober 1918 dem Unterzeichneten schriftlich ober zu Protofoll unter der Berficherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Biffen und Bewiffen gemacht find

Muf Berlangen wird jedem Bflichtigen bas vorgefdriebene Formular von heute ab im Amtslotal bes

Unterzeichneten toftenlos verabfolgt.

Die Ginfendung feriftlicher Ertfarungen burch Die Boft ift gulaffig, geschieht aber auf Gefahr bes Abfenbers und beshalb zwedmäßig mittels Ginfchreibebriefs. Munbliche Erflarungen werden von dem Unterzeichneten mabrend ber Befchaftsftunden in feinem Amtslotal gu Protofoll entgegengenommen.

Ber die Frift jur Abgabe ber ibm obliegenden Bermögensertlarung verfaumt, ift gemaß § 54 bes Befigteuergejeges mit Gelditrafe bis ju 500 Mart gu ber Abgabe anguhalten; auch hat er einen Bufchlag von 5 bis 10 Prozent ber gefchulbeten Steuer verwirft.

Biffentlich unrichtige ober unvollftandige Angaben in der Bermögenserflarung find in den §§ 33 bis 35 bes Rriegsfteuergefeges mit Belbftrafe und gegebenenfalls mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte bedroht.

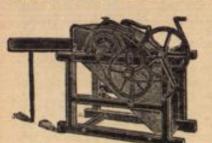
Limburg, ben 24. September 1918. Der Borfigende

Der Ginkommenfteuer-Beranlagungs-Rommiffion.

Wird veröffentlicht. Camberg, ben 4. Oftober 1918.

Der Burgermeifter : Bipberger.

Hand-Dreschmaschinen



Kettenantrieb. Leichter Gang. Reiner Drusch.

Sefort lieferbar, da im Werk Mainkur vorrätig.

Ph. Mayfarth Co. Frankfurt a. M.

Wie find Raufer für jedes Quantum Bogelbeeren (eber: Sollunderbeeren u.

Sammelleiter an allen Orten gefucht.

Schotoladen- und Konfervenlabrit.. Tannus... IB. Spieß & Co., Bad Somburg v. d. Sohe.

Gefucht werden hier od, limgegend, ver-kauft, faufer mit Garten od. Cand dabei evil. mit Geichaft, auch fonftige Belite. ung zwecks Zuführung an Käufer Interessenten durch den Verlag des "Verhaus-Marki". Vertreter-Be-juch kostenlos. Selbstverkäuser schreiben an

Berkaufs=Markt Frankfurt a. M.

Junger Dann als

Einleger an die Dreidmaidine

Josef Billiger, Camberg. Drefdmafdinenbefiger.

Zeichnungen

auf die neunte Kriegs-Anleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hanptkasse (Rheinstraffe 44), den sämt-

lieben Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassaulschen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanlelhen werden 51/80/0 und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kündigungsfrift falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungs. stellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September d. J., sodaß für den Sparer kein Zinsverlust entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir solche der VII. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf IX. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

Kriegsanleihe-Versicherung.

3 Versfcherungsmöglichkeiten

mit Anzahlung - ohne Anzahlung - mit Prāmienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle.

Verlangen Sie unsere Drucksachen.

(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.) Wieshaden, im September 1918.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Frauen u. Mädchen für leichte Akkordarbeit gesucht.

Staniolfabrik Eppftein.

Offerten mit Preise unter G. A. 100 beforbert die Expedition.

Mm 5. Oftober 1918 ift eine Befanntmachung Dr. Bst. 200/10. 18, R. R. M. betreffend,

"Beichlagnahme von Zerngläfern fowie von Objettiven für Photographie und Projettion" erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amtsblattern und burch Unichlag veröffentlicht worden Stello. Generalfommando 18. Urmeeforps.

Rukholzvergebung.

Das Ruthols aus bem Ginschlage 1919, cr. 225 Feftm. Giden-Stamm- und Schichtnugholg, 70 Feftm. Buchenftammholg und 500 Feftm. Fichtenftammholg, foll alsbald unter ben allg. Holzvertaufsbedingungen vergeben werben.

Angebote nach Rlaffen wollen bei uns bis 12. 1. Mis. eingelegt werben.

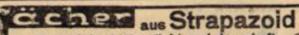
Camberg, ben 3. Ottober 1918.

Der Magiftent : Bipberger.

werben von uns koftenlos entgegengenommen.

Sparkaffen-Buthaben geben wir zu diefem 3wecke ohne Kündigung frei, wenn die Zeidnungen bei uns erfolgen.

Der Borftand.



sind loicht, billig, dicht und dauerhaft. A. W. Andernach, Bouel am Rhein.



Unsere Geschäftsräume, bisher Schillerstraße 25, befinden sich ab 23. d. Mts.

Untermainkai 12

(Raiffeisenhaus).

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland. Verhand der nassaulschen Ralffeisen-

Filiale Frankfurt a. Main.

Organisation.

Amtlicher Winter-

Gultig vom 1. Oktober 1918,

zu haben in der Buchdruckerei

Ammelung.

Stidtall, weiß und grau 490. 255. Kalimergel, 85/90 % phosph. R. für Selbstverbraucher in Waggonladungen p. 10,000 Kos Darit. Srankfurt a. III. jowie fonftige Dungemittel.

Streumehle etc. offeriert Leo Levor, Frankfurt a. M.

Beethofeuftraße 7. Telefon Amt Taunus Itr. 2615.

0000000000000000000

en Beinh Cambe Mue in m 1. S d. Mts

Um

ur

Der ,

piert

einip

nu

Amtl

m Mittr -Beinho

Mbgab

Preis Cambo

Städtifo

Mbgab

uderlifte Cambo

n diejeni neis ka

od, den Pfund. Cambe

Am D

u Der Re t. geftüt bernfe

Cambo

nd Beri m der ne Rote g dührung und und easten in Bie mi Mntu of die 97

agegange Rordlid benbitun! C

Berlin eine 93 enden (nd die Mit De

e Mat Beit 9 gem

in an an bie Gift de Die Die